

STADT SCHWABACH
Kulturamt / Kulturhaus
Frau Sandra Hoffmann-Rivero
91126 Schwabach

25. Januar 2019

Antrag auf Förderung unserer Theaterarbeit 2019 / 1. Jahreshälfte

Otfried Preußler

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Eine musikalische Gaunerjagd für Jung und Alt Empfohlen ab 5 Jahren

Musik: Martin Lingnau Libretto: Heiko Wohlgemuth Regie: Karlheinz Odörfer

**Otfried Preußlers berühmte Lausbuben- und Räubergeschichte
als neue Bühnenfassung mit viel Musik im Schwabacher Bürgerhaus!**

Sehr geehrte Frau Hoffmann-Rivero,
sehr geehrte Damen und Herren des Kultur- und Bildungsausschusses,

nahezu 600 Besucher sowie ein hochmotiviertes „Bühnen-Orga-Team“ mit rund zwanzig Aktiven aus Schwabach und der Region – das ist die Bilanz unseres Jahresauftaktes, **Premieren-Staffel des Musicals „Der Räuber Hotzenplotz“ im Schwabacher Bürgerhaus vom 5. Bis 9. Januar 2019.** Damit kann unsere erste Veranstaltungsserie sicherlich als generationen-übergreifendes „Highlight“ im Kulturangebot 2019 gesehen werden.

Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Dienststellen der Stadt Schwabach lief aus unserer Sicht wirklich einwandfrei, reibungslos und stressfrei, was bei einem „Löwenanteil“ von ehrenamtlich Kulturschaffenden immer außerordentlich wichtig ist.

Gerne verweisen wir heute von Seiten des Veranstaltungsteams auf die bislang erzielte Besucher- und Presseresonanz und bedanken uns für das unverzüglich erfolgte Terminangebot seitens des Kulturamtes für eine **zweite „Hotzenplotz-Staffel“ im Mai 2019.**



Schwerpunkt-Produktion der ersten Jahreshälfte 2019 ist demnach das „Hotzenplotz-Musical“ zu folgenden, bereits erfolgten bzw. abgestimmten Bürgerhaus-Terminen:

JANUAR 2019	Vormittags	Nachmittags	Abends
2./3. Jan 2019	Anlieferung	Aufbau	Probe
Freitag, 4. Januar 2019	Aufbau	Probe	Durchlauf
Samstag, 5. Januar 2019		15.00 Uhr	19.00 Uhr
Sonntag, 6. Januar 2019	11.00 Uhr	16.00 Uhr	
Dienstag, 8. Januar 2019			19.00 Uhr
Mittwoch, 9. Januar 2019			19.00 Uhr
Donnerstag, 10. Januar 2019		Abbau	Transport
MAI 2019			
Donnerstag, 2. Mai 2019	Anlieferung	Aufbau	Probe
Freitag, 3. Mai 2019	Aufbau	Probe	Durchlauf
Samstag, 4. Mai 2019		15.00 Uhr	19.00 Uhr
Sonntag, 5. Mai 2019	11.00 Uhr	16.00 Uhr	
Montag, 6. Mai 2019	Abbau	Abbau	Transport

Weitere Planungen für Bürgerhaus / Bürgerhof in der ersten Jahreshälfte 2019 sind zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht vorgesehen.

Finanzbedarf & Antrag auf Förderleistungen 2019 / 1. Jahreshälfte

Um eine kontinuierliche Theaterarbeit, deren Logistik ohne feste Spielstätte und deren attraktives Gesamtniveau aufrecht zu erhalten sind sowohl **A. Laufende Kosten** als auch ein **B. projektbezogener Kostenaufwand** zu bewältigen.

A. Voraussichtliche laufende Kosten im Jahr 2019 (JAN – DEZ)

Räumlichkeiten für Proben, Sitzungen, Projektbesprechungen	1.500,00
Transportkosten Bühnenelemente, Technik, Kostüme	750,00
Website Domän, Pflege Aktualisierungen	750,00
Instandhaltung / Verschleiß Licht- und Tontechnik	1.200,00
Übungsleiter-Pauschale Probenbetrieb 200 €	2.400,00
Aufwandspauschale für qualifizierte Arbeitsleistungen	3.000,00
Veranstaltungs-Versicherung	200,00
Sonstige Gebühren und Auslagen / 30 € /Monat	360,00
Laufende Kosten	10.160,00

B. Voraussichtliche Projektbilanz im Jahr 2019 / 1. Jahreshälfte

„Der Räuber Hotzenplotz“ – Eine musikalische Gaunerjagd im Bürgerhaus

Roh- Einnahmen JANUAR	5.995,00
Mögliche Einnahmen 4 Veranstaltungen im MAI 2019	4.000,00
Saalnutzung	0,00
Printmaterial, Karten, Plakate, Flyer, Programm	500,00
Kostüme, Perücken Accessoires	2.700,00
Technikbedarf, Aufrüstung, Zusatz- Ersatz-Bedarf	1.800,00
Verlagskosten, Texte, Musikgebühr, Tantiemen	2.200,00
Umsatzsteuer 7%	700,00
Aufwandsentschädigung Konzept, Coaching, etc.	1.400,00
Bühnenbild & Ausstattung	900,00
Voraussichtliche Kosten HOTZENPLOTZ	10.200,00
Kalkuliert mögliche Maximal-Einnahmen	9.995,00

Für das Theatrum-Mundi-Ensemble e.V. verbleibt im Jahr 2019 ein voraussichtlicher **Finanzbedarf i. H. v. über 10.000,00 EUR.**

Wir erlauben uns daher, folgende Förderleistungen zu beantragen:

1. **Freistellung von den Nutzungsgebühren
des Bürgerhauses mit Foyer & Garderoben**

2. **Finanzieller Zuschuss zur Deckung des kalkulierten Defizits.**

Mit herzlichen Grüßen im Auftrag des gesamten TME-Teams

THEATRUM-MUNDI-ENSEMBLE e.V.



Karlheinz Odörfer, MA
Künstlerischer Leiter &
Geschäftsführender Vorstand



Oliver Standhaft
Vorstand - Technik,
Logistik & Gestaltung



Stefan Gruber
Vorstand - Organisation
& Öffentlichkeitsarbeit

Ein Kinderbuch-Klassiker diene diesmal als Vorlage

Das Schwabacher Theatrum-Mundi-Ensemble hat nach Ablauf des Jubiläumsjahres den Räuber Hotzenplotz auf die Bühne gebracht



Der Räuber Hotzenplotz verkörpert das Böse schlechthin.

VON ROBERT SCHMITT

SCHWABACH – Der Räuber Hotzenplotz schreckt vor gar nichts zurück. Just an ihrem Geburtstag klagt er der Großmutter die neue Kaffeemühle und verschwindet damit. Die Polizei ist ratlos. Wachtmeister Dimpfmoser rückt zwar mit Blauhelm und Pickelhaube an. Zu echten Ermittlungen ist er aber nicht fähig. Deshalb nehmen Kasperl und Seppel



Seppel und die Großmutter erzählen Wachtmeister Dimpfmoser, was passiert ist. Doch dem fällt nichts weiter ein als alles in einem Protokoll festzuhalten.

Fotos: Robert Schmitt

Die Schwabacher Laien-Schauspieltruppe „Theatrum-Mundi-Ensemble“ hat sich für seine neue Produktion nach Ablauf des Jubiläumsjahres den Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler in der ersten autorisierten musikalischen Fassung ausgesucht. Das Libretto stammt von dem Liedtexter und Schauspieler Heiko Wohlge-muth. Die Musik hat Martin Lingnau komponiert. Herausgekommen ist ein echtes Musical.

fesselt. Vor allem die zahlreichen Kinder im Bürgerhaus sind vollends begeistert. Sie begleiten die Handlung immer wieder mit erstaunlichen Kommentaren.

Musikalische Gaunerjagd

Die Mischung aus eingängigen Songs, witzigen Texten und komödiantischem Spiel liefert eine musikalische Gaunerjagd als klassische Kasperlgeschichte mit allem, was dazu

obwohl er den Fall viel ernster nehmen sollte. Denn Kasperl und Seppel werden von Hotzenplotz gefangen genommen.

Bloß gut, dass sie kurz zuvor die Identitäten getauscht haben. Kasperl trägt nun den Seppel-Hut, Seppel hat die Kasperl-Mütze aufgesetzt. Hotzenplotz will den Dümmeren der beiden an den Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkaufen. Nun aber erreicht Kasperl das Schloss des unheimlichen



Kasperl ist sein Gegenspieler. Er gewinnt am Ende.

zusammen. Zwackelmann geht mit unter, ehe sein letzter Lacher noch einmal jedem die Gänsehaut über den Körper treibt. Ihrem Retter gewährt Amaryllis drei Wünsche. So kann Hotzenplotz festgesetzt werden, und Kasperl schafft das Happy End. Der Wunschring bringt auch seine Mütze und Großmutter's Kaffeemühle zurück. Verdienter Applaus für Theatrum Mundi.

Die Wiederauferstehung einer Räuberlegende

Theatrum Mundi Ensemble (TME) bringt Otfried Preußlers Kinderbuch-Klassiker Hotzenplotz auf die Bühne des Bürgerhauses

HWABACH – Am Dreikönigsfestenende 2019, Samstag und Sonntag, 5. und 6. Januar, lädt das Theatrum Mundi-Ensemble (TME) ins Schwabacher Bürgerhaus zu einem Theater-Spaß für Jung und Alt. Otfried Preußlers berühmte Lausener- und Räubergeschichte „Der Hotzenplotz“ wird als neue Auffassung mit viel Musik präsentiert. Empfohlen für Gäste ab fünf Jahren.

Ein gutes Dutzend TME-Akteure unter der Regie von Karlheinz Odörfer und der technisch-organisatorischen Leitung von Oliver Standhaft. Stefan Gruber freut sich darauf, dieser Schwabacher Neu-Inszenierung des berühmten Kasperlgeschichtens eine neue musikalische Form einzubringen, die das Publikum anzusprechen. Bilddarstellungen und musikalische „Wörter“ entführen Jung und Alt in Otfried Preußlers kleine Fantasiewelt – nicht nur für Kinder.

Es fehlt wirklich an nichts: Zwei freche Lausbuben und ihre gutgläubige Mutter, ein gerissener Räuber, ein pflichtbewusster Wachtmeister, ein Kartoffelbesessener, böser Zauberer, eine verwandelte Unke und zuletzt eine gute Fee sorgen für Spannung, Spaß und Unterhaltung.

Wie fang alles an ...? Kasperl und Seppel machen ihrer Großmutter ein wunderschönes, selbst erfundenes Geburtstagsgeschenk: Eine Kaffeemühle, die Großmutterns Lieblingslied spielt, wenn man an ihr kurbelt. Als Lausbuben für die Feier noch einige Geschenke zu machen haben, trifft sie eine zwielichtige Gestalt in der Gärtnerei. Erst beim Hinsehen erkennt Großmutter, wen es sich bei dem ungebetenen Geburtstagsgast handelt: Blutrot, sieben Messer und die gefährliche Pfefferpistole. Der gefürchtete



Große Ratlosigkeit und Betroffenheit: Der Räuber Hotzenplotz hat Kasperls (Bastian Pogats, rechts) und Seppels (Sebastian Gentner, links) Großmutter (Klaus Plutz) überfallen. Auch die Polizei in Gestalt von Wachtmeister Dimpfmoser (Matthias Pöllet) scheint hilflos. Foto: oh

Räuber Hotzenplotz findet Gefallen an der Kaffeemühle und beraubt Großmutter mir nichts dir nichts ihres einzigartigen Geburtstagsgeschenkes.

Kasperl und Seppel beschließen,

den Räuber Hotzenplotz zu fangen, da sie dies dem Wachtmeister Alois Dimpfmoser nicht zutrauen. Sie begeben sich selbst auf Gaunerjagd und wollen herausfinden, wo der Räuber

seinen Unterschlupf hat. Doch leider tappen beide dem gerissenen Räuber in die Falle. Sie werden getrennt. Der eine muss in der Räuberhöhle seinen Dienst tun, der andere wird gegen

SchnüpfTABAK an den großen, bösen und bösen Zauberer Petrus Zwackelmann verkauft.

Mit einer Handvoll Mut und der Hilfe einer verwunschenen Fee gelingt es jedoch Kasperl und Seppel schließlich doch noch alles zum Guten zu wenden.

Auch in der Rollenbesetzung des Theatrum-Mundi-Ensembles gibt es Überraschungen: So spielt Klaus Plutz in die Rolle der herzlichen Oma, die beiden Neuzugänger Bastian Pogats und Sebastian Gentner spielen das clowneske Feindpaar, den trottelig-pflichtbewussten Wachtmeister Dimpfmoser mimt Matthias Pöllet. Matthias Pfeiffer, bereits seit 20 Jahren (mit Pausen) im Ensemble, verkörpert in launiger Manier den von Kartoffelbesessenen Zauberer Zwackelmann. Die singende Unke und die entzauberte Fee Amaryllis werden von Horvath und Jessica Höllisch dargestellt. Den derb-melancholischen Räuber Hotzenplotz verkörpert mit seiner routinierten Bassstimme Johannes Müller.

❶ Karten im Vorverkauf in der Stadtbibliothek Lesezeichen, Königsplatz 29a, Telefon (09122) 3700. Das Cafe Königsplatz 14, Telefon (09122) 3700. Eintritt: 14 Euro ermäßigt, Kinder bis 12 Jahren sieben Euro (mit Sitzplatz in der „Kinderzone“ vor der Bühne). Das Karten-Kontingent für die „Kinderzone“ ist an mehreren Terminen bereits ausverkauft, wird empfohlen, auf einen früheren Termin auszuweichen. Die ermäßigte Karte für 11 Euro mit Sitzplatzanspruch zu den folgenden Terminen: Samstag, 5. Januar, 15 und 19 Uhr; Sonntag, 6. Januar, 11 und 15 Uhr; Dienstag, 8. Januar, 19 Uhr; Mittwoch, 9. Januar, 19 Uhr.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung der Stadt Schwabach

Name  0173 - 3 651 681
Telefon
-
Straße Theater@TME-SC.DE - WWW.TME-SC.DE
91126 SCHWABACH - BEETHOVENSTR. 27 Fax
kalle-odoerfer@icloud.com
Ort E-Mail

Bei Erstantrag bitte Vereinssatzung bzw. andere konstitutionelle Unterlagen einreichen.

vertreten durch: Karlheinz Odörfer, MA

Rechtsform des Antragstellers/ der Antragstellerin: e.V.

Geldinstitut: Raiffeisenbank Rh-SC Bankleitzahl: IBAN:
DE 64 7646 00 15 0000 5119 19
Kontoinhaber: TME e.V. Kontonummer: _____

Der Antragsteller/ die Antragstellerin ist für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG

☒

berechtigt.

☐

nicht berechtigt.

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung der Stadt Schwabach/Kulturfonds

in Höhe von 1.500,00 Euro.

Für (Bezeichnung der Maßnahme): DER RÄUBER HOTZENPLOTZ - Musical

Ort der Maßnahme: Bürgerhaus Schwabach

Datum/Dauer der Maßnahme: 2.-9. JAN 2019 und 2.-7. MAI 2019

Ansprechpartner/in für inhaltliche Rückfragen: Karlheinz Odörfer

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung der Stadt Schwabach

Name		0173 - 3 651 681
		Telefon
		-
Straße		Fax
		kalle-odoerfer@icloud.com
Ort		E-Mail

Bei Erstantrag bitte Vereinssatzung bzw. andere konstitutionelle Unterlagen einreichen.

vertreten durch: Karlheinz Odörfer, MA

Rechtsform des Antragstellers/ der Antragstellerin: e.V.

Geldinstitut:	<u>Raiffeisenbank Rh-SC</u>	Bankleitzahl:	<u>IBAN:</u>
			<u>DE 64 7646 00 15 0000 5119 19</u>
Kontoinhaber:	<u>TME e.V.</u>	Kontonummer:	<u></u>

Der Antragsteller/ die Antragstellerin ist für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG

☒ berechtigt.

☐ nicht berechtigt.

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung der Stadt Schwabach/Kulturfonds

in Höhe von 6.000,00 **Euro.**

Für (Bezeichnung der Maßnahme): **JAHRESARBEIT 2019**

Ort der Maßnahme: Schwabach & Region

Datum/Dauer der Maßnahme: 01.01. – 31.12.2019

Ansprechpartner/in für inhaltliche Rückfragen: Karlheinz Odörfer

Kurze Erläuterung der Maßnahme (ggf. Konzeption beilegen)

Um eine kontinuierliche Theaterarbeit, deren Logistik ohne feste Spielstätte und deren attraktives Gesamtniveau aufrecht zu erhalten sind sowohl **A. Laufende Kosten** als auch ein **B. projektbezogener Kostenaufwand** zu bewältigen.

Die Fördersumme dient der projektübergreifenden Defizitdeckung und Ermöglichung der Weiterentwicklung, Instandhaltung und Ausstattung (Technik, Maske etc) des gemeinnützigen Theaterensembles.

Wer soll erreicht werden? (Zielgruppen)

- Schwabacher + Auswärtige
- alle Generationen

Wie ist die Zielerreichung messbar? (Kennzahlen)

- Besucherzahlen
- Medienpräsenz

Gesamtkosten- und Finanzierungsplan

1 Einnahmen	Plan (Beträge in Euro)	Ist (Beträge in Euro)
1.1 Betriebseinnahmen (z.B. Eintritt, Verkaufseinnahmen)		
—Karten Hotzenplotz-Musical Ø 10,00 €—	9.995,00	
_____	_____	_____
_____	_____	_____
1.2 Zuwendungen öffentliche Hand		
Stadt Schwabach: _____	_____	_____
Bezirk: _____	_____	_____
Land: _____	_____	_____
Kirche: _____	_____	_____
Weitere: _____	_____	_____
1.3 Zuwendungen Dritter (nicht öffentliche Hand)		
Sponsoring: _____ Werbepartner 2019	1.000,00 €	_____
Spenden: _____	_____	_____
Stiftungen: _____	_____	_____
Sonstiges: _____	_____	_____
1.4 Eigenmittel	800,00 €	_____
Summe der Einnahmen:	11.795,00 €	_____
2 Ausgaben		
2.1 Personalausgaben (feste Angestellte)	_____	_____
2.2 Honorare	_____	_____
2.3 Sachkosten (siehe gesonderte Kalkulation)	_____	_____
—A. Projektkosten HOTZENPLOTZ—	10.200,00 €	_____
—B. Laufende Ausgaben TME e.V.—	10.160,00 €	_____
2.4 Sonstiges: _____	_____	_____
Summe der Ausgaben:	20.360,00 €	_____
3 Gegenüberstellung		
Summe der Einnahmen:	11.795,00 €	_____
Summe der Ausgaben:	20.360,00 €	_____
4 Ergebnis		
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		
Kalkulierter Förderbedarf 2019	(-) 8.565,00 €	_____